

# Dokumentarische Methode

Verfahrensvorschlag zur Nutzung von QDA-Software.  
Ein vereinfachtes Beispiel, umgesetzt mit f4analyse.

Wir zeigen hier beispielhaft die **technische** Umsetzung der Auswertungsschritte nach der Dokumentarischen Methode mit f4analyse. Natürlich ist dieses Beispiel inhaltlich **stark vereinfacht** abgebildet, um einen schnellen und plastischen Überblick zu ermöglichen. Es ersetzt keine eigene Auseinandersetzung mit der Methode. Dafür empfehlen wir bspw. die Ausführungen von Frank Kleemann, Uwe Krähnke und Ingo Matuschek in: „*Interpretative Sozialforschung. Eine Einführung in die Praxis des Interpretierens*“ (2013). Dort findet man auch eine kompakte Einführung in Forschungsprogramm, Grundbegriffe und methodische Vorgehensweise der dokumentarischen Methode.

Für einen tiefergehenden Einblick empfehlen wir folgende Primärliteratur:

Arnd-Michael Nohl: „*Interview und dokumentarische Methode*“ (2012)

Ralf Bohnsack: „*Rekonstruktive Sozialforschung*“ (2007)

Ralf Bohnsack, Iris Nentwig-Gesemann, Arnd-Michael Nohl (Hrsg.): „*Die dokumentarische Methode und ihre Forschungspraxis. Grundlagen qualitativer Sozialforschung.*“ (2013)

## Schritte der Analyse

### 1 Selektion von Daten und Sequenzierung

Hier hilft das Codesystem zur Sequenzierung und Bildung thematischer Überschriften.

### 2 Formulierende Interpretation

Auch für diese Aufgabe kann das Codesystem benutzt werden. Feininterpretationen können in Memos festgehalten werden.

### 3 Reflektierende Interpretation

Die Reflektierende Interpretation kann direkt an den entsprechenden Textstellen in einem Memo festgehalten werden.

### 4 Fallbeschreibung

Die Fallbeschreibung wird im Textkommentar festgehalten.

### 5 Fallvergleich und Typologie

Das Hinzufügen weiterer Texte zum Projekt ermöglicht weitere Fallbeschreibungen und einen späteren Vergleich. Für den abschließenden Bericht können alle Ergebnisse zu Word exportiert werden.

# 1. Selektion von Daten und Sequenzierung

So haben wir es in f4analyse umgesetzt:

- Zunächst erstellen wir einen neuen Text und fügen hierzu die passende Audiodatei hinzu. (Stiftsymbol hinter dem Text). Und genau, es gibt noch keinen Textinhalt!
- Für die spätere thematische Strukturierung erstellen wir einen Hauptcode mit dem Fallnamen.
- Mit der Taste F4 (Start/Stop) hören wir das Interview an.
- Bei einem Themenwechsel schreiben wir das Wort „bis“ und setzen dahinter eine Zeitmarke mit der Taste F8.
- Diese Zeitmarke kodieren wir mit einem neuen Code, den wir als Subcode erstellen und dabei als Name das Thema des gesprochenen Abschnittes eintragen.
- Nach Sichtung des ganzen Interviews wählen wir die für die Analyse relevanten Passagen aus. Als optische Markierung färben wir den Code der ausgewählten Passage in einer anderen Farbe.
- Die relevante Passagen transkribieren wir in f4analyse.

The screenshot displays the f4analyse software interface. The main window is titled 'Text' and contains a list of text segments. The first three segments are marked with 'bis' and a time code: 'bis #00:00:18-3#', 'bis #00:01:02-5#', and 'bis #00:02:18-3#'. The third segment is highlighted in yellow. Below the text list, there is a section for 'Gruppe 1 Burschenschaft' with the title 'Interview mit Burschenschaft [Beispielort]....'. On the right side, there is a 'Codes' panel with a list of codes and their counts: 'Segmentierung Gruppe 1' (0), 'Bierpreise beim Oktoberfest' (1), 'Vergleich zur eigenen Kirmes' (1), 'Gemeinsamer Aufbau' (1), and 'Aktionen mit anderen Vereinen' (1). The 'Gemeinsamer Aufbau' code is highlighted in yellow, corresponding to the highlighted text segment.

Abbildung 1: Strukturierung der Segmente durch Zuordnung zu Codes. Der gelb codierte Abschnitt ist als relevant für die Analyse ausgewählt und transkribiert worden.

## 2. Formulierende Interpretation

So haben wir es in f4analyse umgesetzt:

- Wir lesen das erste Segment aufmerksam durch und identifizieren Themen (über was wird gesprochen).
- Die Formulierende Interpretation wird im Namen eines neuen Subcodes zum Code der Sequenz festgehalten. Zur besseren Übersicht nutzen wir unterschiedliche Farben für jeden weiteren Subcode.
- Die entsprechende Textstelle wird dem passenden Subcode zugeordnet.
- Im Codebaum lassen sich nun in sequentieller Reihenfolge alle formulierenden Interpretationen ablesen.
- In einem Memo zu jedem Segment halten wir anschließend die formulierende Feininterpretation fest. Hierzu markieren wir das Segment, klicken auf Memo und tippen hier die Feininterpretation hinein.

The screenshot displays the f4analyse software interface. The top navigation bar includes tabs for 'Text', 'Selektion', 'Zusammenfassung', 'Verteilung', and 'Suche'. The main text area shows three segments of text:

- 13
- 14 also manchmal seit ihr da echt zu krass.
- 15 M3: (lachend) Jo, krass IS ES.

A text box for 'Formulierende Feininterpretation:' is positioned over segment 15, containing the text: 'Proposition durch M1 zum Thema Arbeiten unter Alkoholeinfluss Daraufhin weist W1 auf die bestehenden Gefahren hin, Dies wird von M3 lachend bestätigt.' Below this, segment 16 is shown: Un dann prügeln wir uns auch manchmal fast wer hochklettert und die Plane einzieht.

On the right side, a 'Codes' panel lists various codes with their respective counts:

Code	Count
Gruppe 1 Burschenschaft	0
Bierpreise beim Oktoberfest	1
Vergleich zur eigenen Kirmes	1
Gemeinsamer Aufbau	1
Frage des Interviewers, wie das Fest organisiert wurde	1
Zusammenkommen für Aufbauarbeit	2
Arbeiten unter Alkoholeinfluss	1
Gefahren alkoholisierten Aktionen	1
Streitigkeiten über Aufgabenverteilung	2
Weitere Interessensgebiete	1

Abbildung 2: Formulierende Interpretation durch sequenzielles Vergeben von Codes

## 2. Reflektierende Interpretation

So haben wir es in f4analyse umgesetzt:

- Jedes Segment, das wir zuvor in der formulierenden Interpretation codiert haben, lesen wir jetzt durch, um eine reflektierende Interpretation vorzunehmen.
- Die Ergebnisse der reflektierenden Interpretation ergänzen wir im Memo zum jeweiligen Segment.

The screenshot displays the f4analyse software interface. The main window is titled 'Text' and shows a transcript with line numbers 13 to 17. Line 14 contains the text: also manchmal seit ihr da echt zu krass. Line 15 contains: M3: (lachend) Jo, krass IS ES. Below this, a grey box contains the following text: **Formulierende Feininterpretation:**  
Proposition durch M1 zum Thema Arbeiten unter Alkoholeinfluss Daraufhin weist W1 auf die bestehenden Gefahren hin, Dies wird von M3 lachend bestätigt.  
**Reflektierende Interpretation:**  
Das Lachen kann zweifache Bedeutung haben: Das Risiko wird heruntergespielt und zweitens wird der konfrontative Vorwurf nicht ernst genommen, die Waghalsigkeit wird als charakteristischer Teil der Arbeit dargestellt..“

Line 16 contains: Un dann prügeln wir uns auch manchmal fast wer hochklettert und die Plane einzieht. Line 17 contains: M2: Na so is das halt. Da haste kein chef aber wir machen ja

On the right side, there is a 'Codes' panel with a list of codes and their counts:

Code	Count
Gruppe 1 Burschenschaft	0
Bierpreise beim Oktoberfest	1
Vergleich zur eigenen Kirmes	1
Gemeinsamer Aufbau	1
Frage des Interviewers, wie das Fest organisiert wurde	1
Zusammenkommen für Aufbauarbeit	2
Arbeiten unter Alkoholeinfluss	1
Gefahren alkoholierter Aktionen	1
Streitigkeiten über Aufgabenverteilung	2
Weitere Interessensgebiete	1
Aktionen mit anderen Vereinen	0
Gruppe 2 - ...	0

Abbildung 3: Reflektierende Interpretation in einem Memo

## 4. Fallbeschreibung

So haben wir es in f4analyse umgesetzt:

- Wir lesen nochmals alle reflektierenden Interpretationen des Interviews durch und fassen diese in einer Fallbeschreibung im darunter stehenden Kommentarfeld zusammen.

The screenshot displays the f4analyse software interface. At the top, there are tabs for 'Text', 'Selektion', 'Zusammenfassung', 'Verteilung', and 'Suche'. A notification at the top right states 'Projekt wurde automatisch gespeichert'. The main text area contains three lines of text:

13 W1: das ist schon gefährlich, wenn Ihr (.)  
14 also manchmal seit ihr da echt zu krass.  
15 M3: (lachend) Jo, krass IS ES.

Below this text is a grey box containing a reflection: 'Proposition durch M1 zum Thema Arbeiten unter Alkoholeinfluss. Daraufhin weist W1 auf die bestehenden Gefahren hin, Dies wird von M3 lachend bestätigt. Das Lachen kann zweifache Bedeutung haben: Das Risiko wird heruntergespielt und zweitens wird der konfrontative Vorwurf nicht ernst genommen, die Waghalsigkeit wird als immanenter Teil der Arbeit dargestellt.'

Line 16: 'Un dann prügeln wir uns auch manchmal fast wer hochklettert'

Below the text is a yellow box with the title 'Gruppe 1 - Burschenschaft' and the following text: 'Streit und Leichtsinn als Element der Gruppenerfahrung. W1 steigert die Dramaturgie der Erzählung mit den Hinweis auf die Gefahr leichtsinniger Arbeiten unter Alkoholeinfluss. Auf den konfrontativen Charakter dieses Hinweises wird von der Gruppe nicht eingegangen. Streit und Leichtsinn werden als wichtiger Teil der Gruppenerfahrung charakterisiert. Dies zeigt sich auch darin, dass M3 dieses Verhalten von einem kontrollierten, vernünftigen'.

On the right side, there is a 'Codes' panel with a list of codes and their counts:

Code	Count
Gruppe 1 Burschenschaft	0
Bierpreise beim Oktoberfest	1
Vergleich zur eigenen Kirmes	1
Gemeinsamer Aufbau	1
Frage des Interviewers, wie das Fest organisiert wurde	1
Zusammenkommen für Aufbauarbeit	2
Arbeiten unter Alkoholeinfluss	1
Gefahren alkoholierter Aktionen	1
Streitigkeiten über Aufgabenverteilung	2
Weitere Interessensgebiete	1
Aktionen mit anderen Vereinen	0
Gruppe 2 - ...	0

At the bottom right of the codes panel, there is a search bar labeled 'Alle Memos' with the number '5' next to it.

Abbildung 4: Text mit reflektierender Interpretation und Fallbeschreibung im Kommentar darunter.

## 5. Export für Fallvergleich und Typologie

So haben wir es in f4analyse umgesetzt:

- Wie oben beschrieben bearbeiten wir weitere Sequenzen und Fälle.
- Für jeden neuen Fall legen wir hierzu einen neuen Hauptcode an. Oberthemen und formulierende Interpretationen des Interviews fassen wir dann wieder in Subcodes.
- Über die Speicheroption „Codesystem und Memos exportieren...“ exportieren wir alle Textabschnitte, Themen, Interpretationen und Fallbeschreibungen als .rtf Datei zu Word.
- In der Exportdatei unter der Überschrift „Codesystem“ sehen wir den thematischen Ablauf aller Fälle.
- Im Abschnitt „Text + Memos“ des Dokuments finden wir die Fallbeschreibungen samt allen reflektierenden Interpretationen und den dazugehörigen Belegstellen.

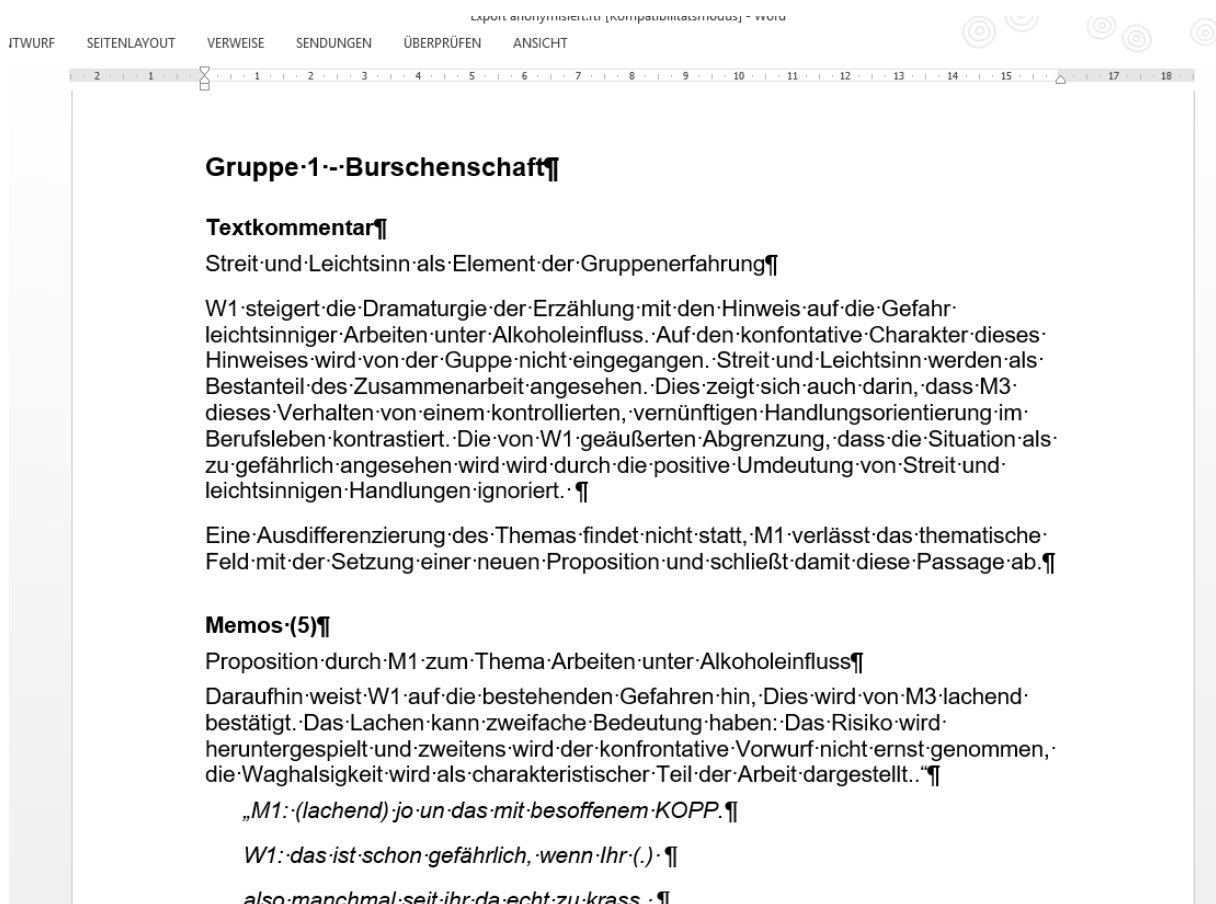


Abbildung 5: Export der Fallzusammenfassung in Word